

Gehen Sie wählen!

von Dr. Lars Fliege, Vizepräsident des Thüringer Bauernverbandes und Vorsitzender des TBV-Fachausschusses Gemeinsame Agrarpolitik



Dreimal werden wir in diesem Jahr an die Wahlurne gebeten. Ende Mai sind wir aufgerufen, unsere Land- und Gemeinderäte zu wählen. Zwei Wochen später geht es ums Europaparlament und im September wählen wir einen neuen Landtag. Warum sollten wir unsere Stimme überhaupt abgeben? Weil jeder von uns eine politische Meinung hat und jeder von uns weiß, was ihn auf der jeweiligen politischen Ebene stört. Wer nicht zur Wahl geht, hat hinterher auch kein Recht, sich über die Politik

zu beschweren. Viele von uns werden am Ende dennoch enttäuscht sein. Vielleicht vom Wahlausgang, vielleicht von den politischen Koalitionen nach der Wahl, vielleicht auch von der selbst gewählten Person oder Partei, die im Wahlkampf so viel versprach und am Ende nur sehr wenig davon umsetzen kann. Dennoch ist es wichtig, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es ist die Chance für die schweigende Mehrheit von uns, sich zu äußern und nicht das Feld denen zu überlassen, die am lautesten schreien. Deshalb bitte ich Sie, gehen Sie wählen!

Doch wen soll man denn bloß wählen? Die Antwort darauf ist gar nicht so kompliziert. Man braucht einen persönlichen Kompass. Zunächst sollte man seine eigene Meinung zu vielen Themen kennen. Dann entscheidet man, welche Themen besonders wichtig sind und schaut, was in den Programmen der einzelnen Parteien zu diesen Themen steht. Für mich ist das relativ einfach. Ich bin mit Leib und Seele Landwirt in einem konventionellen Betrieb. Ich gehe gern zur

Jagd und lebe mit meiner Familie in einem kleinen Dorf. Damit sind meine wichtigsten Themen definiert und ich suche Landwirtschaft, Entwicklung ländlicher Räume und auch Jagd in den Grundsatz- und Wahlprogrammen. Ich weiß genau, wen und welche Partei ich wählen werde und ich weiß noch besser, wen ich auf keinen Fall wählen werde. Ist doch wirklich schön, überhaupt die Wahl zu haben!

Allergrößten Respekt habe ich vor denjenigen, die sich politisch engagieren und zur Wahl aufstellen lassen. Das politische Theater ist ganz sicher nichts für jedermann. Wenn sich – wie im Falle unseres Präsidenten Dr. Klaus Wagner – ein ausgewiesener Fachmann im Bereich Landwirtschaft und ländlicher Raum zur Wahl stellt, dann ziehe ich nicht nur respektvoll den Hut, sondern dann unterstütze ich ihn dabei, seinen Wahlkreis souverän zu gewinnen. Wir rufen immer nach Fachleuten in der Politik. Mit Klaus Wagner werden wir, für die Belange der Bauern, auf jeden Fall einen bekommen!

Aktuell

Agrarpolitisches Forum des TBV zur Thüringer Landtagswahl

Das agrarpolitischen Forum des Thüringer Bauernverbandes (TBV) zur diesjährigen Landtagswahl findet am 16. Mai 2024 von 16 bis 18 Uhr im Bürgerhaus in Apfelstädt (Am Dorfpl. 1, 99192 Apfelstädt) statt. Zum Forum wird den Parteien die Ge-

legenheit gegeben, ihre Positionen für die nächste Landtagslegislatur, insbesondere für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum, darzustellen. Fragen und Diskussionen schließen sich an. Das Wahlforum ist ausschließlich für TBV-Mitglieder und

geladene Personen vorgesehen. Die Wahlforderungen des TBV gibt es unter www.tbv-erfurt.de:
Katja Förster



Wirtschaftspolitischer Verbändedialog: Entlasten in der Krise!

Mit Beginn der Bauernproteste im Dezember 2023 war der ohnehin gegebene Schulterschluss mit Wirtschaftsverbänden in Thüringen für den Thüringer Bauernverband wieder mehr in den Fokus gerückt. Die Solidarität und Unterstützung der Mitglieder und Partner von Handwerk, Hotel- und Gaststätten- sowie Baugewerbe war bemerkenswert. So entstand im gemeinsamen kontinuierlichen Austausch die Idee, eine gemeinsame Veranstaltung zu initiieren, bei der Politik und Wirtschaft aufeinandertreffen.

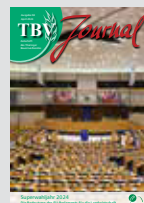
Der erste Thüringer Verbändedialog findet statt am 30. Mai 2024, 11 bis 13 Uhr im

„Parksaal“ der Arena Erfurt, Mozartallee 3, 99096 Erfurt. Geladen sind neben den gastgebenden Verbänden, die Thüringer Abgeordneten der Koalitionsfraktionen des Deutschen Bundestages. Thematisiert werden, die erdrückenden Lasten an Bürokratie,

die langfristige Planungen erschweren oder gar unmöglich machen, bei einer ohnehin schlechten wirtschaftlichen Lage und den aufgrund staatlicher Lasten zu hohen Energiepreisen.
Katja Förster



Wie weiter nach den Demos	3
IG Betriebe im benachteiligten Gebiet	6
Hamster-Kolloquium	9
Thüringer Milchtage	13



Das Superwahljahr 2024: Kommunalwahlen, Wahlen zum EU-Parlament und zum Thüringer Landtag stehen an. Warum es wichtig ist, wählen zu gehen, was die Wahlen zum EU-Parlament gerade nach den Bauernprotesten für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum bedeuten, lesen Sie in diesem Heft.
(Foto: F. Pircher, pixabay)